



Reglement 2019

ANMELDUNG

Bis spätestens Montag vor der Rennveranstaltung muss die Teamnennung vollständig schriftlich bei der Hausbahn eingereicht werden. Teams die bis zum Anmeldeschluss nicht gemeldet sind, haben keinen Anspruch auf einen Startplatz.

STARTGEBÜHR

Die Startgebühr des jeweiligen Rennens muss bei Teamnennung bei der Hausbahn bei der Anmeldung bezahlt werden. Bei nicht erscheinen beim Renntermin ist keine Erstattung des Startgeldes möglich. Die Startgebühr beträgt 240 €, davon fließen 7 x 30 € in den Jackpot, das Finalrennen ist dann kostenlos. Startgebühr für Gastteams beträgt 210 €.

WERTUNG UND PUNKTESCHLÜSSEL

Jedes Team muss mindestens ein Rennen auf jeder Kartbahn gefahren sein um gewertet zu werden. Ein Rennen wird in der Saison als Streichresultat behandelt (schlechtestes Resultat)

1. Platz 40 Punkte
2. Platz 39 Punkte
3. Platz 38 Punkte
4. Platz 37 Punkte
5. Platz 36 Punkte
6. Platz 35 Punkte
7. Platz 34 Punkte
8. Platz 33 Punkte
9. Platz 32 Punkte
10. Platz 31 Punkte
11. Platz 30 Punkte
12. Platz 29 Punkte

- *Zusatzpunkte:* Für jede Teilnahme an einem Rennen, werden den Teams jeweils 2 Punkte für die Gesamtwertung gutgeschrieben. Diese Punkte werden beim Streichresultat nicht abgezogen.
- *1 Streichresultat*

Punktegleichstand: Bei Punktegleichstand entscheidet die **Anzahl** der höheren Platzierungen.



TEAMZUSAMMENSTELLUNG

Min. 2 und max. 6 Fahrer je Rennen sind zulässig. 1 Springer darf in der Saison für alle seine Hausteams fahren, muss aber vor einem Rennen genannt werden. Während der Veranstaltung darf der Springer nicht für mehrere Teams fahren. Die maximale Anzahl der Fahrer für die komplette Saison ist auf 5 begrenzt und müssen bis zum 5. Lauf gemeldet sein. Jeder Fahrer muss jedoch mindestens 2 Läufe gefahren sein um am Finale teilzunehmen.

FAHRZEIT

Jeder Fahrer der gemeldet ist muss mindestens einen vollen Turn und darf maximal 3 volle Turns gefahren sein. Nach verstoß erhält das Team spätestens vor der Siegerehrung eine 60 Sekunden Zeitstrafe.

FAHRERGEWICHT

Mindestgewicht pro Fahrer beträgt 80 Kg und darf nicht unterschritten werden. Braucht ein Fahrer Zusatzgewichte um auf 80 KG zu kommen, so muss er die vorgesehenen Gewichtskästen an den Karts mit je 2,5 kg, 5 kg oder 10 kg auffüllen. Die Fahrer werden in kompletter Fahrerausrüstung (Helm, Overall usw.) gewogen. Sitzschalen dürfen zum Fahrergewicht dazugezählt werden. Sitzschalen dürfen mit Gewichten beschwert werden. Es sind nur Zusatzgewicht der Kartbahnen und Karts zulässig. Das Fahrergewicht wird während des Rennens nach jedem Fahrerwechsel überprüft. Der Ausgewechselte Fahrer hat sich unaufgefordert direkt nach seiner Auswechslung zum Nachwiegen zu melden. Zusatzgewichte müssen wieder an den vorgesehenen Ort gebracht werden.

FAHRERAUSRÜSTUNG

Jeder Fahrer muss einen Integralhelm (Vollvisier) Overall, Handschuhe und festes Schuhwerk während des Einsatzes tragen.

ABLAUF

- Fahrerbesprechung
- Kartauslosung
- 25 Minuten Freies Training
- 5 Minuten Qualy
- 180 Minuten Rennen

FAHRERBESPRECHUNG

Alle Teamchefs müssen an der Fahrerbesprechung teilnehmen.



KART AUSLOSUNG

Die Kartnummer wird per Auslosung durch Kugeln/Karten festgelegt. Das erste gezogene Kart ist das Wechselkart. Die Karts werden ab dem 2. Rennen nach dem aktuellen Tabellenstand ausgelost, das letztplatzierte Team lost als Erstes. Gastteams ziehen zuletzt.

FREIES TRAINING

Die Dauer des freien Trainings beträgt 25 Minuten. Fahrerwechsel können nach Belieben vorgenommen werden.

QUALIFIKATIONSTRaining

Die Dauer des Qualifikationstraining beträgt 5 Minuten. Qualifyfahrer ist auch zugleich der Startfahrer. Während des Qualifikationstraining ist die Boxengasse geschlossen.

RENNEN

Die Dauer des Rennens beträgt 180 Minuten. Der Start des Rennens erfolgt mit der Grünen Flagge. Das Rennende wird mit der Schwarz/Weiß karierten Flagge signalisiert.

KART/FAHRERWECHSEL

Es finden 5 Kartwechsel statt. Der Kartwechsel wird in der Reihenfolge der Kart-Nummern durchgeführt, mit der niedrigsten wird begonnen. Wurde dem Fahrer durch die Rennleitung der Kartwechsel durch seine Kart-Nummer angezeigt, hat er dies durch deutliches Handheben zu quittieren. Vor jedem Kartwechsel wird das Kart für das zuerst tauschende Team warm gefahren. Innerhalb einer festen Standzeit von 45 – 60 Sekunden wechselt der Fahrer mit dem Zusatzgewicht auf das bereitstehende Kart. In der Boxengasseneinfahrt gibt es eine Haltelinie / Lichtschranke, jedes Kart muss vor in dieser deutlich zum Stehen kommen. Dabei darf kein Teil des Karts die Begrenzung der Haltelinie/ Lichtschranke berühren, (Stillstand aller 4 Räder, andernfalls erfolgt eine Zeitstrafe). Anschließend muss der Buzzer selbstständig und ohne **fremde** Hilfe betätigt werden. Ab dem betätigen des Buzzers laufen die 45 – 60 Sekunden Wechselzeit. Nach Ablauf der Zeit muss der Buzzer wieder eigenständig und ohne fremde Hilfe betätigt werden, erst dann darf der Pilot zufahren. Ein Frühstart oder nicht betätigen des Buzzers führt zur einer Durchfahrtsstrafe. Der Bereich vor dieser Haltelinie gehört zur Rennstrecke und darf von Teammitgliedern nicht betreten werden. In der Boxengasse dürfen keine anderen Teams behindert werden und es dürfen sich nur Personen aufhalten, die auf einer Teamnennung mit ihrer Unterschrift die Anerkennung des Haftungsausschlusses bestätigt haben. Zeichengebung an die eigenen Fahrer aus der Box heraus ist zulässig. Maximal 2 Fahrer + 1 Helfer sind zulässig. Kartwechsel ist auch gleich Fahrerwechsel.

SIEGEREHRUNG

Nach jedem Rennen findet eine Siegerehrung statt. Die ersten 3 platzierten Teams erhalten einen Pokal.



FLAGGEN UND LICHTSINGALE

Gelbes Rundumlicht und/oder Gelbe Flagge warnt vor einem Unfall oder einer allgemeinen Gefahrenstelle. Ein sofortiges Anhalten muss gewährleistet sein. Es besteht absolutes Überholverbot. Ein Arm muss durchgehend sichtbar erhoben sein. Es dürfen keine Auffahrunfälle passieren. Der Abstand zum Vordermann darf sich nicht verringern. Verstöße werden empfindlich mit einer Zeitstrafe geahndet.

Schwarz/weiße Flagge + angezeigte Startnummer Verwarnung wegen nicht beachten der Regeln oder gefährlichem Fahren.

Schwarze Flagge + angezeigte Startnummer Der betreffende Fahrer muss in der nächsten Runde an die Box fahren und bekommt eine Zeitstrafe. Nachdem ein Team schon verwarnt wurde, kann diese Flagge gezeigt werden, wenn wiederholt gegen die Regeln verstoßen wurde oder wegen wiederholtem gefährlichem Fahren. Die schwarze Flagge wird von der Rennleitung auch dazu benutzt, die betreffenden Teams in die Box zu holen, um einen vom Fahrer nicht bemerkten Defekt beheben zu lassen. Während der Zeitstrafen darf nicht am Kart gearbeitet oder der Fahrer gewechselt werden.

Rote Flagge Der Wettbewerb ist Unter- bzw. abgebrochen. Die Teilnehmer müssen bei der nächsten Durchfahrt bei Start/Ziel anhalten und auf Anweisung der Rennleitung warten. Während der Unterbrechung ist es nicht erlaubt am Kart zu arbeiten.

Blaue Flagge Anderer Teilnehmer folgt dicht auf, sofort überholen lassen. Lässt ein Fahrer wiederholt erst am Ende einer Runde überholen, kann eine Zeitstrafe verhängt werden. In den letzten 5 Minuten eines Rennens werden keine blauen Flaggen gezeigt. (Ausnahme Überrundung)

DEFEKTE

Bei Defekt wird dem betroffenen Team ein Ersatzkart gestellt. Dieses Ersatzkart wird dann in den Kartwechsel miteingeschlossen. (absichtliche Beschädigungen oder unsachgemäße Behandlung müssen bezahlt werden). Reifen dürfen weder chemisch, thermisch oder mechanisch bearbeitet werden. Der Luftdruck wird von der austragenden Kartbahn festgelegt und bei allen eingesetzten Karts gleich eingestellt. Eine Kontrolle ist nur durch das Bahnpersonal zulässig.

RENNLEITUNG

Bei Verstößen gegen die Regeln oder die Fahrdisziplin kann die Rennleitung den Teilnehmer vom Wettbewerb ausschließen. Die Rennleitung behält sich das Recht vor, überforderte- oder Teilnehmer mit augenscheinlich gesundheitlichen Problemen aus dem Wettbewerb zu nehmen. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung des Nenngeldes. Etwaige Regelverstöße sind der Rennleitung grundsätzlich nur schriftlich auf dem Protestblatt zu melden. Bei schwierigen Entscheidungen kann eine Strafe erst nach dem Rennen, jedoch vor der Siegerehrung ausgesprochen werden. Das Ganze gilt für Fahrer und Begleitpersonen. Hierzu sind die beteiligten Fahrer verpflichtet sich sofort nach dem Rennen bei der Rennleitung zu melden, um die Sachlage zu klären. Schwierige Entscheidungen werden im Namen aller teilnehmenden Kartbahnen vorgenommen oder abgestimmt.



STRAFENKATALOG

Nicht gemeldeter Fahrer	=	60 Sekunden
Nicht Einhaltung der Fahrzeiten	=	60 Sekunden
Verstoß gegen das Qualygewicht	=	40 Sekunden
Verstoß gegen das Mindestfahrergewicht	=	40 Sekunden
Kontrollwiegen des Fahrers vergessen	=	40 Sekunden
Ausgleichgewichte am Körper	=	30 Sekunden
Rämpeln und Abdrängen ohne Platzgewinn	=	Verwarnung
Erneutes Rämpeln und Abdrängen ohne Platzgewinn	=	Stop an Go
Rämpeln und Abdrängen mit Platzgewinn	=	Verwarnung + Blaue Flagge
Verursachen einer Kollision bei einem Zweikampf	=	30 Sekunden
Überfahren der Haltelinie	=	Stop and Go
Unsachgemäßer Umgang mit Bahnequipment	=	Disqualifikation
Störung des Rennablaufs durch groben Unfug	=	Disqualifikation
Unangemessenes Verhalten gegenüber der Rennleitung	=	60 Sekunden
Grobes Fehlverhalten gegenüber der Rennleitung	=	Disqualifikation
Nicht betätigen des Buzzers bei Abfahrt	=	Stop and Go
Frühstart beim Fahrer/Kartwechsel	=	5 – 60 Sekunden

Entscheidungen der Rennleitung sind endgültig und nicht anfechtbar.

MEDIENRECHTE

Den Teilnehmern, Betreuern und Zuschauern ist bekannt, dass während der Veranstaltung Foto- Film- und Tonaufnahmen zur Publikation gemacht werden. Mit der Abgabe der Nennung, Betreten des Veranstaltungsgeländes und dem Besuch der Veranstaltung erklären diese die Einwilligung und die der begleitenden minderjährigen Kinder dazu, dass die im Rahmen der Veranstaltung gemachten Foto- Film- und Tonaufnahmen ohne zeitliche und räumliche Beschränkung vervielfältigen und in allen Medien in analoger und digitaler Form veröffentlicht werden dürfen. Die Einwilligung erfolgt ausdrücklich unter Verzicht auf einen Vergütungsanspruch.